

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1990 : (zu Traktanden 8 und 9) = Comptes de la Société fédérale des orchestres 1990 : (points 8 et 9)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 492

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Luzern) erhielt die Bibliothek rund zwei Dutzend Bananenschachteln voll von Noten, die zum Teil aus dem Nachlass des Luzerner Musikers E. Beer stammten. Fast zur selben Zeit erhielten wir eine grosse Menge Noten vom OV Oerlikon. Herzlichen Dank!

Gaben aus Nachlässen oder Bibliotheksräumungen bringen jedoch nicht bloss Freude: In mühsamer stundenlanger Arbeit mussten die Kisten von freiwilligen Helfern durchgesehen, altes, zum Teil schmutziges und unbrauchbares Notenmaterial ausgemerzt, Einzelstimmen zu bereits in der Bibliothek vorhandenen Werken entdeckt, vollständige Werke in Mappen verpackt und eingeordnet, zu ergänzende Stimmen bestellt werden. Beide Geschenke enthielten wahre Kostbarkeiten, aber auch viele Werke für Salonorchester. Von diesen konnten wir nicht alle aufnehmen. Vor rund zehn Jahren wurden solche Werke in grossen Mengen aus der Bibliothek ausgeschieden. Obschon sich inzwischen auch im EOV wieder Freunde von Salonmusik finden, wünscht die Musikkommission keine Änderung ihres Anschaffungskonzepts. Wer Interesse an Musikalien für Salonorchester hat, kann sich bei der Zentralbibliothek melden. Die von uns ausgeschiedenen Noten lagern bis Ende Juni 1991 im Archivraum in Watt. Interessierte können selbst nach Brauchbarem suchen.

Eine schöne Gabe von über 20, zum Teil für Schüler- und Jugendorchester besonders geeigneten Werken traf von Herrn E. Saurer, Ostermundigen, ein. Er hatte während 32 Jahren ein Schülerorchester geleitet und vermachte nun dem EOV – vor allem für die Jugendorchester unseres Verbandes – einige sehr interessante Werke. Des weitern sind uns sieben ungarische Stücke von Bartok, bearbeitet von P. M. Garst, vom Stadtorchester Solothurn geschenkt worden. Es ist mir nicht möglich, alle kleineren und grösseren Gaben einzeln aufzuführen. In einigen Wochen wird ein Nachtrag zum Bibliothekskatalog erscheinen, in welchem sie alle aufgelistet sein werden. Den Donatoren möchte ich jedoch an dieser Stelle namens des EOV ganz herzlich danken.

Bern, im März 1991 Käthi Engel Pignolo

Zu Traktandum 7: Bericht der Musikkommission über das Jahr 1990

Jahr der Rekorde; Jahr des Jahrhunderts

Warum verwenden nicht auch einmal wir diese Superlative? In der Tat, wenn wir uns nicht irren, hat die Zentralbibliothek seit der Gründung noch nie einen so grossen Werkzuwachs erfahren wie 1990: 177 neue Werke wurden im Berichtsjahr aufgenommen!

Einen Teil dieses Schatzes verdanken wir grosszügigen Gönnern (siehe auch den Bericht der Zentralbibliothekarin), der andere Teil wurde durch die Musikkommission ausgewählt, bestellt und gekauft. Letzteres war möglich dank den Mitgliederbeiträgen und dank der Subvention durch das Bundesamt für Kultur.

Werfen wir einen kurzen Blick auf die Neuaufnahmen. Der überwiegende Teil der Geschenke gehört in den Bereich der Salonmusik für Orchester. Das, was wir gekauft haben, geht von d'Abaco bis Ziehrer... Hervorzuheben sind:

- 36 Werke für Streichorchester
- 31 Konzerte für ein oder mehrere Solo-Instrumente
- 21 Werke für Bläserensemble
- 6 Sinfonien von Ch. E. Bach
- 4 Sinfonien von C. Ditters von Dittersdorf
- 4 Werke für vier Violoncelli
- 3 Sinfonien des Schweizers J. F. Stalder

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1990 Comptes de la Société fédérale des orchestres 1990

(Zu Traktanden 8 und 9/Points 8 et 9)

1. Bilanz – Bilan

Aktiven – Actifs	Fr.	Fr.
Kassa – Caisse		557.40
Postcheck – Chèques postaux 30-11915-8	107.25	
Postcheck – Chèques postaux 30-35959-0	629.45	736.70
Bank – Banque		5 167.05
Debitoren – Débiteurs		639.60
Musikalien – Musique		1.—
Mobilien – Mobilier		1.—
Abzeichen – Insignes		1.—
Kataloge – Catalogues		1.—
Transitorische Aktiven – Actifs transitoires		5 405.90
		12 510.65

Passiven – Passifs

Kapital Ende 1989 – Capital fin 1989	6 925.35	
Aufwandüberschuss – Excédent des charges 1990	– 8 672.70	
Entnahme Rückstellungen – Retiré des réserves	+ 2 000.—	
Kapital Ende 1990 – Capital fin 1990		252.65
Rückstellungen Ende 1989 – Réserves fin 1989	5 950.—	
Entnahme 1990 – Retiré des réserves 1990	– 2 000.—	3 950.—
Transitorische Passiven – Passifs transitoires		8 308.—
		12 510.65

2. Erläuterungen zur Bilanz – Notes explicatives au bilan

Musikalien – Musique

Bestand am 1.1.1990 – Etat au 1.1.1990		1.—
Anschaffungen 1990 – Achats 1990	8 746.40	
Abschreibungen 1990 – Dépréciations 1990	– 8 746.40	
Bestand am 31.12.1990 – Etat au 31.12.1990		1.—

«Sinfonia»

Ertrag der Pauschalabonnemente der Sektionen – Rendement des abonnements des sections	11 745.—	
Ertrag der Inserate – Rendement des annonces	24 833.75	36 578.75
Druckkosten – Frais de l'imprimerie	24 058.—	
Kosten Redaktion und Administration – Frais de rédaction et d'administration	18 357.65	
Andere Kosten – Autres frais	1 800.—	44 215.65
Aufwandüberschuss – Excédent des charges		7 636.80

SUISA

An Sektionen verrechnete Jahresbeiträge – Contributions facturées aux sections		14 729.60
Ablieferung an SUISA – Décompte SUISA		13 809.—
Rabatt z. G. EOV – Rabais en faveur de la SFO		920.60

Unsere Absicht war es einerseits, die Bibliothek zu vergrössern, andererseits haben wir bewusste Werke für Bläser und vier Violoncelli angeschafft, um die Spieler dieser Instrumente mehr an unser Orchester zu binden, ihnen etwas Spezielles anzubieten, was besser ist, als sie lediglich als Verstärkung zu engagieren... und sie zu bezahlen!

Abschliessend seien einige neue Stücke erwähnt, die wir mit besonderer Freude gekauft haben:

- Die Kindersinfonie von B. Romberg
- Der «Karneval der Tiere» von C. Saint-Saens
- Das Posaunenkonzert von L. Mozart
- 2 Polonaisen für Bläserquintett von F. X. Mozart
- Das Adagio für Streicher von S. Barber etc.

Mögen diese Informationen dazu beitragen, dass die Mitglieder den nächsten Bibliotheksnachtrag genau studieren.

Bericht über das Kurswesen der Musikkommission EOV 1990 (U. Ganz)

Ermuntert durch den grossen Erfolg der Musikreisen in die Lombardei im Vorjahr, ent-

schloss sich die MK 1990, ein interessantes Programm zur aktiven musikalischen Weiterbildung anzubieten:

Den Anfang sollte in der Pfingstwoche ein Orchesterseminar im Bündnerland machen (Valbella). In der Person von Nicolae Moldoveanu hatten wir einen jungen und sehr begabten Berufsdirigenten verpflichten können, für preiswerte Unterkunft und Verpflegung war gesorgt, und so harrten wir gespannt der Anmeldungen, die da kommen sollten. Sie kamen aber nicht, und das Seminar musste abgesagt werden.

Für den Herbst standen gleich zwei Angebote zur Auswahl: In Wengen, inmitten einer der grossartigsten Szenerien der Schweizer Alpen, sollte ein weiteres Orchesterseminar stattfinden. Das stimmungsvolle Hotel Falken ist für Konzerte bestens eingerichtet und hat diesbezüglich eine lange, erfolgreiche Tradition. Für die Leitung der Orchesterwoche hatte wiederum Nicolae Moldoveanu, ehemaliger Schüler von Antal Dorati und Sergiu Celibidache, zugesagt. Das Seminar im Orchesterzusammenspiel musste mangels Interessenten ebenfalls abgesagt werden. Mehr Glück hatten wir

Betriebsrechnung – Comptes d'exploitation

	Rechnungen		
	Budget 1990 Fr.	Comptes 1990 Fr.	Budget 1991 Fr.
Aufwand – Charges			
Entschädigung Bibliothek – Indemnité bibliothèque	9 000.—	10 396.35	10 000.—
Entschädigung Rechnungswesen – Indemnité pour finances	8 100.—	8 100.—	8 100.—
Lokalmiete Bibliothek – Loyer local bibliothèque	8 200.—	8 160.—	8 200.—
Sekretariat, resp. Dienstleistung PROSCRIPT – Secrétariat, c. à-d. service PROSCRIPT	9 900.—	12 285.30	13 000.—
Ankauf Musikalien – Achat musique	10 000.—	8 746.40	10 000.—
Kurswesen – Séminaires	2 000.—	6 845.95	—
Europäische Vereinigung Liebhaberorchester – Assoc. europ. des orchestres amateurs	2 200.—	2 308.—	2 400.—
Druckkosten Sinfonia – Frais de l'imprimerie Sinfonia	30 200.—	24 058.—	24 000.—
Redaktion und Administration Sinfonia – Rédaction et administration Sinfonia	19 800.—	18 357.65	18 000.—
Sitzungen – Séances	5 000.—	5 086.85	5 000.—
Delegiertenversammlung – Assemblée des délégués	3 000.—	1 881.55	—
Gratulationen, Ehrungen, Trauer – Félicitations, honneurs, deuil	500.—	256.80	500.—
Versicherungen – Assurances	700.—	932.30	1 000.—
Beiträge – Contributions	300.—	250.—	300.—
Übrige Kosten – Autres frais	4 000.—	5 898.60	5 000.—
Abschreibungen – Amortissements	300.—	—	500.—
	113 200.—	113 563.75	106 000.—
Ertragsüberschuss – Excédent produits	—	—	—
	113 200.—	113 563.75	106 000.—
Ertrag – Produits			
Subvention des Bundes – Subvention de la Confédération	36 000.—	36 000.—	36 000.—
Jahresbeitrag der Sektionen – Cotisations des sections	22 500.—	23 080.—	23 300.—
Abonnemente Sinfonia – Abonnements Sinfonia	9 000.—	11 745.—	12 000.—
Ertrag Inserate Sinfonia – Rendement annonces Sinfonia	41 000.—	24 833.75	30 000.—
Verkauf Kataloge – Vente catalogues	300.—	315.—	300.—
Verkauf Abzeichen – Vente insignes	200.—	414.—	400.—
Verlängerungsgebühren – Frais de prolongations	1 200.—	1 035.25	1 000.—
Verschiedene Erträge – Divers produits	3 000.—	7 468.05	3 000.—
	113 200.—	104 891.05	106 000.—
Aufwandüberschuss – Excédent charges	—	8 672.70	—
	113 200.—	113 563.75	106 000.—

Hinterkappelen, 19.2.1991

 Der Zentralkassier – Le caissier central
Benjamin Brügger

mit dem gewagtesten Angebot: 2 Wochen Musizieren und Sprachunterricht in der englischen Universitätsstadt Cambridge. Unter der Leitung des uns bestens bekannten Dirigenten Howard Griffith erarbeiteten zwölf Schweizer Musikfreunde ein ansprechendes Programm und brachten es zusammen mit einem englischen Chor auch erfolgreich zur Aufführung. Die Minimalanzahl von 12 Musikern wurde nur dank einer musikbegeisterten Familie, die gleich vier Spieler stellte, erreicht. Die Musiker, die das englische Abenteuer gewagt hatten, kehrten alle mit vielen neuen Anregungen und schönen Erinnerungen in die Schweiz zurück.

Persönliche Anmerkung des Verfassers: Nach mehreren Jahren der Versuche, unseren Mitgliedern interessante Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten, komme ich zum Schluss, dass dafür zuwenig Interesse vorhanden ist, dass dieses Interesse kaum geweckt werden kann. Der Aufwand an Organisation und Arbeit ist beträchtlich und steht in keinem Verhältnis zum Echo, das diese Arbeit findet. Hingegen ist die Frustration über die andauernden Misserfolge bei mir und bei den von mir angefragten Musikern, denen ich absagen muss, ganz beträchtlich. Allenfalls finden «passive»

Anlässe (man reist, lässt sich etwas zeigen, musiziert aber nicht selber) noch Anklang, aktives Tun findet keine Interessenten. Ich schlage deshalb vor, im Kurswesen des EOV eine mehrjährige Denkpause einzuschalten, oder mit einem neuen, unverbrauchten MK-Mitglied einen neuen Weg zu suchen.

Bericht der Musikkommission Ad-hoc «Solothurn 1991» (U. Ganz)

Die Arbeiten der Musikkommission für das europäische Orchestertreffen in Solothurn laufen auf Hochtouren. Mit viel Freude und Elan hat sich unsere vierköpfige Gruppe, bestehend aus Prof. Rudolf Reinhardt, Hans Gschwend, Dr. Joachim Conradi und Ueli Ganz, an die Arbeit gemacht. Die Anmeldungen der interessierten Orchester wurden gesichtet, die Programme bereinigt, Rudolf Reinhardts Orchester-Rondo «Confoederatio Musica» entstand, das Detailkonzept der Konzertabläufe für Stammorchester und Ad-hoc Orchester wurde festgelegt, die Dirigenten der Ad-hoc Orchester sind verpflichtet und ihre Programme stehen fest. Ein Computerprogramm wird uns nun helfen, die Verteilung der rund 1000 Musiker auf die 13 Ad-hoc Orchester sinnvoll vorzunehmen. Die Stammorche-

ster geben immer zu zweit am 14. Juni in verschiedenen Gemeinden ein Konzert. Demnach mussten die Orchester den einzelnen Sälen zugeteilt werden, unter Berücksichtigung der Programme, die sie dort spielen möchten.

Im Augenblick laufen die redaktionellen Arbeiten für das Festprogramm, und demnächst beginnt die mühselige Kleinarbeit, dafür zu sorgen, dass jede(r) Spieler(in) der Ad-hoc Orchester die richtigen Noten rechtzeitig erhält.

Zum Glück wird unsere Kommission von den Damen der Proscript tatkräftig, initiativ und kompetent unterstützt. Ohne diese wirklich grosse Hilfe wären die vielen Aufgaben kaum zu bewältigen.

Zum Schluss

Wie im Vorjahr hielt die Musikkommission keine eigenen Sitzungen ab, um Kosten zu sparen. Sie tagte dagegen jeweils zusammen mit dem Zentralvorstand. Die Arbeit war allerdings nicht kleiner, im Gegenteil. Die Auswahl, die Bestellung und die Eingangskontrolle der neuen Werke, die Vorbereitung des Europäischen Treffens 1991, die Vorbereitung der Kurse, die Schaffung des Auftragswerkes für Solothurn usw. haben ein hohes Engagement erfordert.

Herzlichen Dank an die Mitglieder der Musikkommission: Käthi Engel Pignolo, Ueli Ganz und Prof. Rudolf Reinhardt. Dank auch an den Zentralvorstand für die angenehme Zusammenarbeit und die Freundschaft.

Beinahe wäre es vergessen gegangen, das Zitat über das wir nachdenken wollen:

«Die Kreuze im Leben des Menschen sind wie die Kreuze in der Musik, sie erhöhen.»

L. van Beethoven

R. Pignolo, Präsident der Musikkommission.

**Zu Traktandum 8:
Bericht der Rechnungsrevisoren**

In Ausübung unseres Mandates als ordentliche Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung 1990 geprüft. Wir stellen fest, dass die in der Bilanz und der Betriebsrechnung enthaltenen Zahlen mit der Buchhaltung übereinstimmen. Wir haben uns durch zahlreiche Stichproben vom Vorhandensein der notwendigen Belege überzeugen können.

Die Jahresrechnung 1990 schliesst in Aktiven und Passiven mit Fr. 12 510.65 und einem Verlust in der Betriebsrechnung von Fr. 8 672.70 ab.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir Ihnen:

- die Rechnung für das Jahr 1990 zu genehmigen,
- dem Zentralkassier und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Moutier, 7. März 1991

Orchestre du Foyer, Moutier:
Maurice Petitpierre

Orchestre de la Ville de Delémont:
Bernard Montavon

**Zu Traktandum 9:
Voranschlag für das Jahr 1991**

Der Voranschlag 1991 rechnet mit dem bisherigen Mitgliederbeitrag von Fr. 5.—. Nachdem die Rechnung 1990 mit einem erheblichen Verlust, der vor allem auf die Kosten der «Sinfonia» zurückzuführen ist, abgeschlossen hat, muss der Zentralvorstand den Antrag stel-